

A. | FINANZMITTELBESTAND

1. Weihnachtsbeleuchtung Innenstadtgebiet

- Neuanschaffung und Übertragung an CityRing und Arbeitskreis Altstadt 80.000 €¹
- 57100001 (Wirtschaftsförderung – S. 469 ff.)

Die bestehende Weihnachtsbeleuchtung für das Gebiet der Innenstadt soll durch eine neue mit LED-Technik ersetzt werden. Diese Maßnahme wird zu einer signifikanten Senkung der allgemeinen Betriebskosten der Anlage führen.

Darüber hinaus sollen die städtischen Zuschüsse, die bislang an den CityRing sowie den Arbeitskreis Altstadt geflossen sind (vgl. 5710000/7128000 – S. 472), eingespart werden.

2. Städtisches Leichtathletikzentrum Limburg (Eschhofen)

- Investitionskostenzuschuss für entstehende Planungskosten 50.000 €
- 42410003 (Sportplätze – S. 301)

Der Sportstandort Limburg soll um eine moderne Leichtathletikanlage aufgewertet werden. Das ist erklärter politischer Wille der Stadtverordnetenversammlung. Hierfür kommt ausschließlich die bestehende Infrastruktur, die im Stadtteil Eschhofen vorhanden ist, in Frage. Mit dem Zuschuss sollen die beiden Eigentümer des Geländes, der TV Eschhofen sowie der VfL Eschhofen, unterstützt werden.

Mit dieser Maßnahme soll abgewartet werden, bis die Informationen, die im Zuge des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 11. Mai 2015 (vgl. Niederschrift, S. 11 ff.) erbeten worden sind, vorliegen.

Der Haushaltsbegleitbeschluss (Nr. 10) der Fraktion der SPD ist hier inhaltlich zu ergänzen.

3. Limburger Grünflächenkonzept

- Erstellung eines Planungskonzepts 50.000 €
- 55110003 (Parkanlagen und öffentliche Grünflächen – S. 430)

Die Stadtverordnetenversammlung hat die Ausrichtung einer Landesgartenschau 2022 abgelehnt. Daran anschließend wurden Ideen diskutiert, die bestehenden Grünflächen einem gemeinsamen Konzept zu unterwerfen, um aufzuzeigen, welche Maßnahmen der Attraktivitätssteigerung möglich wären. Dieses Konzept, das auch die Grünflächen der Stadtteile mit umfassen soll, steht noch aus.

4. Bürgersaal Freie evangelische Gemeinde (FeG) Limburg

- Erhöhung des Ansatzes für Denkmalpflegemittel 50.000 €
- 51100006 (Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen – S. 334)

Die Freie evangelische Gemeinde beabsichtigt, den historischen Bürgersaal der Domäne Blumenrod zu sanieren, um auch ihn künftig nutzen und vermieten zu können. Hierfür sind – ähnlich wie für die laufende Sanierung des Pächterhauses – erhebliche finanzielle Mittel einzusetzen.

Über die Sanierungsplanungen ist im Haupt- und Finanzausschuss zu berichten.

¹ Verbunden mit dem Sperrvermerk.

5. Kirchenvorplatz Eschhofen

- Einstellung von Planungskosten 10.000 €
- 54100715 (Gemeindestraßen – S. 398 ff.)

In Eschhofen wird seit längerem die Umgestaltung des Kirchenvorplatzes an der Mainzer Straße gewünscht. Die Summe soll für die Planung des städtischen Anteils der Flächen verausgabt werden.

Über den gegenwärtigen Stand des Entwurfs soll zeitnah im Ausschuss für Bau- und Grundstücksangelegenheiten, Altstadtsanierung und Dorferneuerung berichtet werden.

6. Investitionskostenzuschuss Vereinslandschaft

- Anhebung des städtischen Investitionskostenzuschusses auf 100.000 Euro 30.000 €
- Entsprechend einer Erhöhung von 15 auf 22,5 Prozent
- 4210001 (Förderung des Sports – S. 295)

Angesichts grundsätzlich steigender Kosten im Vereinswesen ist eine Anhebung der städtischen Zuschusspraxis im Falle nötiger Investitionen vertretbar und angezeigt.

Summe der Ausgaben

Die Summe der Ausgaben in Höhe von 270.000 € belastete den Finanzmittelbestand für 2016. Dieser sank hierdurch auf 15.436.522,63 € (1,71 Prozent).

B. | Ergebnishaushalt

1. Städtische Vereinsförderung bei Kindern und Jugendlichen

- Anhebung der städtischen Zuschusses für Kinder und Jugendliche 14.000 €
- 7128000 (Förderung des Sports – S. 293)

Eine Erhöhung der finanziellen Unterstützung der Vereine durch die Stadt von jetzt 6 auf dann 10 € senkt nicht nur die laufenden Kosten unserer Vereine, die durch die Jugendabteilungen verursacht werden, sondern honoriert auch unmittelbar die Leistungen, die dort von/für Kinder(n) und Jugendliche(n) erbracht werden.

Vorschlag einer Gegenfinanzierung

- Absenkung der Mittel im Bereich der allgemeinen Bauunterhaltung 14.000 €
(vgl. 1113100/6161000 – S. 132)

C. | HAUSHALTSBEGLEITBESCHLÜSSE

1 | Nutzungskonzept des städtischen Anteils am Limburger Schloss

Der Magistrat wird gebeten, für den städtischen Anteil der Räumlichkeiten des Limburger Schlosses ein konkretes Nutzungskonzept zu erstellen und im Ausschuss für Bau- und Grundstücksangelegenheiten, Altstadtsanierung und Dorferneuerung vorzustellen. Das Konzept soll die Pläne zur Einrichtung eines Limburger Stadtmuseums im Schloss ausdrücklich mit einbeziehen.

2 | Wohnbaugrundstücke in Lindenholzhausen

Der Magistrat wird gebeten, in Lindenholzhausen mit den jeweiligen Eigentümern in Grunderwerbsverhandlungen einzutreten mit dem Ziel, zwischen der Antoniusstraße und dem Wohngebiet An den Krautgärten Wohnbaugrundstücke auszuweisen. Über den Verlauf der Verhandlungen soll im Ausschuss für Bau- und Grundstücksangelegenheiten, Altstadtsanierung sowie Dorferneuerung berichtet werden.

3 | Bürgerhaus Ahlbach

Der Magistrat wird gebeten, für das Bürgerhaus in Ahlbach eine Planung zur Errichtung eines barrierefreien Zugangs sowie einer barrierefreien Toilette zu erstellen und in den Ausschüssen für Bau- und Grundstücksangelegenheiten, Altstadtsanierung sowie für Haupt und Finanz vorzustellen.

4 | Kindergarten Dietkirchen

Der Magistrat wird gebeten, über die Möglichkeiten eines Ersatzneubaus für den bestehenden Kindergarten zu berichten und entsprechende Planungen vorzustellen. Über den Fortgang soll im Haupt- und Finanzausschuss berichtet werden.

5 | Bestuhlung Dorfgemeinschaftshaus Offheim

Der Magistrat wird gebeten, für das Dorfgemeinschaftshaus Offheim bis zum Januar 2017 eine neue Bestuhlung anzuschaffen.

6 | Wasserenthärtungsanlagen

Der Magistrat wird gebeten, die Möglichkeit zu prüfen, für die Dorfgemeinschaftshäuser geeignete Wasserenthärtungsanlagen anzuschaffen, um die Belastung der Installationen durch die hohen Härtegrade unseres Wassers zu senken. Im Fall eines positiven Bescheids sollen die benötigten Anlagen angeschafft werden.

D. | SPERRVERMERK

Die Neuanschaffung der Weihnachtsbeleuchtung für das Innenstadtgebiet soll nur dann getätigt werden, wenn anschließend der CityRing sowie der Arbeitskreis Altstadt als neue Eigentümerinnen für den Zeitraum von fünf Jahren für Aufhängung, Betriebskosten und Abhängung aufkommen sowie auf die bisherige finanzielle Unterstützung durch die Stadt Limburg verzichten.